Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 2

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

Unteroffiziere: NEIN zur Zivildienstinitiative

Die Vertreter der drei grossen militärischen Verbände (Schweizerischer Unteroffiziersverband, Schweizerischer Fourierverband und Schweizerischer Feldweibelverband) tagten am 3. Dezember 1983, im bernischen Trachselwald.
Turnusgemäss wurde die Tagung vom Schweizerischen Feldweibelverband organisiert; die Leitung hatte Zentralpräsident, Adj Uof Andreas Zogg, Herzogenbuchsee, inne. Die leitenden Vertreter der drei Verbände waren sich einig über die Wichtigkeit der freiwilligen ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Unter anderem besprachen sie die bevorstehende Abstimmung über die Zivildienstinitiative, welche sie in dieser Form klar ablehnan.

+

Jahresendspurt von Kommissionen und Zentralvorstand

Am 9./10. Dezember 1983 traten in Brugg verschiedene Gremien des SUOV zu ihren Jahresabschluss-Sitzungen zusammen.

Sitzung der Pressekommission

Als neues Mitglied nimmt Wm Heinz Ernst in dieser Kommission Einsitz. Als designierter Nachfolger von Fw Hug kann er aber die Funktion eines Kommissionspräsidenten erst ab Mai 1984 übernehmen. Auf ihren einstigen Beschluss, eine Pressemappe zu schaffen, ist die PPK an dieser Sitzung zurückgekommen, nachdem sich herausstellte, dass Bedürfnis und Kosten in keinem Verhältnis stehen. – Erneut zur Diskussion stand die Angelegenheit ARGUS.
Mit dieser Presseagentur wird ein neuer Vertrag über die Berichterstattungen unserer Sektionen abgeschlossen.

Technische Kommission

Als weitere Fachkommission trat die TK unter dem Vorsitz des Kommandanten Kurse SUOV, Major i Gst Peter Schäublin, zusammen. Hauptziel dieser Sitzung war die Bereinigung des SUT-Wettkampfreglementes, das den Kantonalverbänden und Sektionen in Kürze zur Vernehmlassung zugestellt werden soll.

16. Sitzung des Zentralvorstandes

An seiner zweitägigen Sitzung nahm der ZV Kenntnis von diversen anstehenden Geschäften.

Gute Administration

Trotz eines überraschenden Umzuges vom Zentrum Biels an die Peripherie der Uhrenmetropole wickelt sich das Geschehen auf dem Zentralsekretariat zur Zufriedenheit ab. Wm Germain Beucler hat sich bestens in seine Aufgabe eingelebt und die «Zügel» fest in den Händen. Der Verkauf der Druckschriften läuft weiterhin ausgezeichnet; die eintreffenden Mitgliedereintritte lassen die Hoffnung aufkommen, dass auch nach Auswertung der Sektionsjahresberichte mit den Gesamtjahresabgängen ein Mitgliederüberschuss bleibt.

Wieder «Weisse SUT»?

Als besonders erfreuliche Meldung nimmt der Zentralvorstand zur Kenntnis, dass sich eine Innerschweizer Sektion intensiv um das Wiederzustandekommen der «Weissen SUT» bemüht. Nachdem auch die Wintermannschaftswettkämpfe des UOV Schwyz vov Veranstaltungskalender verschwunden sind, dürfte die Meldung auf das besondere Interesse unserer winterwehrsportorientierten Sektionen fallen.

Der SUOV entschied gegen die Zivildienstinitiative

Mit seinem Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft für gleiche Wehrpflichten und eine Friedenssichernde Armee hat der ZV eindeutig gegen die im Februar zur Abstimmung gelangende Initiative Stellung bezogen. Er fordert seine Mitglieder auf, mit der gleichen klaren Haltung gegen die Untergrabung unserer Freiheit und Sicherheit einzustehen (vgl Communiqué in dieser Rubrik).

Kleine Präsidentenkonferenz

Als viertes Gremium trat am 10. Dezember 1983 in Brugg noch die kleine Präsidentenkonferenz: Kantonalpräsidenten und Präsidenten einzelstehender Sektionen, zusammen. Eines der Traktanden waren die Mutationen im Zentralvorstand. Ihren Rücktritt auf die Delegiertenversammlung 1984 haben eingereicht: Adj Uof Marcello de Gottardi (Tessiner Verband), Wm Roland Hausamann (Solothurner Verband) und Fw Hans-Ulrich Hug (KUOV Zürich-Schaffhausen). Wie zu vernehmen war, sind in diesen Verbänden bereits die nötigen Schritte zur Neubesetzung der Rücktritte unternommen worden.

Kaderübungen der deutschsprechenden Sektionen

In der gewohnten Pünktlichkeit legte der Disziplinchef der deutschsprechenden Sektionen, Wm Rolf Stamm, die Statistik der Kaderübungen 1983 vor. Danach haben von 109 Sektionen deren 86 total 195 Kaderübungen mit total 2632 Teilnehmern absolviert. Als «fleissigste» Sektion kann einmal mehr der UOV Willisau die Ehre in Anspruch nehmen, mit 12 Kaderübungen und 188 Teilnehmern (was einer durchschnittlichen Beteiligung von 15,66 Mann pro Übung entspricht) die Rangliste anzuführen. 20 Kaderübungen konnten mangels genügender Teilnehmerzahlen nicht als erfüllt bewertet werden.
Zwei Jahre vor der SUT haben bereits 30 Sektionen ihr Soll mit 8 und mehr Kaderübungen erfüllt, an der Spitze auch hier der UOV Willisau mit 23 bewerteten und erfüllten Kaderübungen, auf der andern Seite stehen leider aber auch 12 deutschsprechende Sektionen, in deren Papieren noch keine einzige Übung vermerkt ist! HUH

+

Aus den Sektionen

Mit 240 Teilnehmern führte der UOV Brienz den 12. Berner Dreikampf durch. Organisation wie Einsatz der Teilnehmer liessen keine Wünsche offen. Jeder gab an seinem Platze sein Bestes, in der Rangliste können in allen Kategorien viele bekannte Namen festgestellt werden, im Auszug als Kantonalmeister Four Jörg Ulli aus Langenthal.
Wenn der Berichterstatter dennoch ein «Haar in der Suppe» sucht, so nicht aus Böswilligkeit gegenüber dem Veranstalter. Er fragt sich nur, ob der Weg des geringsten Widerstandes, lies «Dreikämpfe», das sei, was die Sektionen als Imagepflege benötigen. Gewiss sind Laufen, Schiessen und HG-Werfen anerkennenswerte ausserdienstliche Tätigkeiten, doch scheint ihm, könnten die Unteroffiziersvereine ihren Mitgliedern noch viel, viel bessere Ausbildungsmöglichkeiten angedeihen lassen. HUH

+

Adj Uof Emil Fillettaz Ehrenpräsident des UOV Genf

Anlässlich der Herbsthauptversammlung hat die Sektion Genf Adj Uof Emil Fillettaz zum Ehrenpräsidenten gewählt. Er wird damit das zweite Mitglied der 125jährigen Sektion, das dieses hohe Amt bekleidet (erster Ehrenpräsident war Fw Auguste Maridor, an den sich die Veteranen sicher noch erinnern können).

Als Mitglied 1945 in die Sektion aufgenommen, wird er im gleichen Jahr in den Vorstand gewählt. Von 1949 bis 1958 amtete er als Sektionspräsident und, damals noch Fw, führte er die Sektion von Erfolg zu Erfolg. Schon 1947 stellte Emil seine Kraft auch dem Zentralvorstand SUOV zur Verfügung, 5 Jahre später wurde er Vizepräsident dieses Gremiums und 1958, im Jahre der Hundertjahrfeier unserer Sektion, wurde er zum Zentralpräsidenten des SUOV gewählt.
Emil Fillettaz, unterdessen Adj Uof geworden, war in allen Sparten ein aussergewöhnlicher Mann und ist es auch heute noch geblieben. Engagierter Verfechter der Europäischen Union der Unteroffiziere, deren Ehrenpräsident er ist, Präsident und Mitglied vieler Spezialkommissionen was den SUOV betrifft, Mitbegründer der Union der patriotischen Gesellschaften Genfs, Gründer der Union der Militär-Gesellschaften unseres Kantons, Präsident des 1.-August-Komitees, dies sind nur wenige Kostproben seines unermüdlichen Wirkens. Wie viele Wochenende er unserem Verband zur Verfügung stellte, weiss nur er selbst zu zählen.
Der Chronist hat Emil Fillettaz während seiner Amtszeit als Zentralpräsident als Übersetzer an die Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlungen begleitet. Er hat ihn als «Vorgesetzten» und Kameraden ausserordentlich bewundert. Ein solches Engagement, eine solche Kraft in allem was er tat für unsere Landesverteidigung, für unsere Armee und deren Unterführer fordert unsere Hochachtung. HHG

+

Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes

Aus dem Gedanken der Versöhnung und dem Bewusstsein, dass der Friede auch erbetet werden muss, haben 1958 französische und deutsche Militärpfarrer die Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes ins Leben gerufen. Jedes Jahr nehmen seither gegen 20 000 Wehrmänner jeden Alters und Ranges aus Europa und Übersee daran teil. Sie finden in Lourdes gemeinsame Stunden des Gebetes und der frohen Kameradschaft, aber auch des stillen, persönlichen Nachdenkens:
XXVI. Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes, 24. bis 29. Mai 1984 (inkl. Reisetage)
Seit 25 Jahren sind auch Schweizer dabei!
Wehrmänner, FHD und HD aller Grade und, solange dienstpflichtig, in Uniform. Nach der Dienstpflicht in Zivil.
Sie reisen mit der Bahn in Couchetteswagen und sind in einem Hotel oder im Zeltlager (beschränkt auf 25 Mann) untergebracht.
Sie werden geführt von Feldpredigern und erleben eine Wallfahrt, die bei nationalen oder internationalen Anlässen auf die verschiedenen Sprachgruppen Rückuicht nimmt.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an folgende Adressen:

Hptm Fpr *Bamert Alois,* Kollegium KKS, 6430 Schwyz
FHD DC *Keller Zita,* Semli, 5304 Endingen
Major *Schafer Willi,* ch Saucens 13, 1630 Bulle
Hptm *Cortella Pio,* Via Volta 16, 6830 Chiasso

+

Internationale Militärwallfahrt zum Heiligen Jahr nach Rom: 5. bis 9. April 1984

Aus Anlass des «Heiligen Jahres der Versöhnung» organisiert das italienische Militärbischofsamt eine Internationale Militärwallfahrt nach Rom.
Papst Johannes Paul II. weiss um die grosse Verantwortung eines Soldaten und um dessen Auftrag zur Sicherung des Friedens.
Besinnung, Gebet und frohe Stunden der Kameradschaft im nationalen und internationalen Rahmen wollen helfen, diesen Auftrag zu überdenken und zu erfüllen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Hptm *Cortella Pio,* Via Volta 16, 6830 Chiasso